

Der kompatible Kapazitätsmarkt - Flexibilisierung des Energieverbrauchs in einem geschlossen wettbewerblichen Ansatz

J. STRESE, E. HOLSTEIN

Inhalt

In der politisch vereinbarten regenerativ geprägten Energiewirtschaft ist es von zentraler Bedeutung, neue Wege zu beschreiten, die fluktuierende Erzeugung aus erneuerbaren Energien mit dem Verbrauch zu synchronisieren. Insbesondere müssen die Flexibilitäten auf Seiten des Verbrauchs, d.h. die Möglichkeiten zur Einsenkung der Verbrauchslasten in die Überlegungen einbezogen werden. Leider sind die Möglichkeiten zur Leistungsreduzierung im verarbeitenden Gewerbe sehr unterschiedlich. Sollen diese Flexibilitäten in ein neues Marktdesign integriert werden, so muss es beides leisten: einerseits muss die klassische Effizienz eines wettbewerblichen Marktes genutzt werden; andererseits muss der Markt so aufgebaut werden, dass alle im gesamten Versorgungssystem verfügbaren Flexibilitäten kompatibel miteinander gehandelt werden können. Das Marktdesign des kompatiblen Kapazitätsmarktes erfüllt diese Doppelfunktion. Der entstehende liquide Markt weist abschaltbaren Lasten und stetiger Erzeugung einen Wert zu mit mehreren streng wettbewerblichen Folgewirkungen. Einerseits entstehen systemimmanente Anreize zur Entwicklung neuer technischer Flexibilitätsoptionen (u.a. Speicher); andererseits wird das derzeit prekär die Versorgungssicherheit gefährdende Refinanzierungsproblem stetiger Erzeugung minimiert